



INFORMIERT

Welda verbindet



Dezember 2023

Förderverein übergibt Podeste und Wäschebeutel an den Kindergarten

Der Förderverein des Adolph-Kolping-Kindergartens übergab gleich zwei Geschenke zur Vorweihnachtszeit an den Kindergarten. Zum einen hatte sich das Erzieherinnen-Team um die Leitung Lena Schmand neue Podeste für die Gruppe gewünscht, auf denen die Kinder klettern, sitzen und spielen können. Die Kosten für die hochwertigen Kindermöbel wurden vom Förderverein getragen.



Freuen sich über Podeste und Wäschebeutel: v.l. Schneiderin Susanne Schmidt, Yvonne Rechau als Vertreterin des Fördervereins, Adam, Haroun und Leiterin Lena Schmidt.

Rentner AG im Arbeitseinsatz für Welda

Beim letzten Arbeitseinsatz in 2023 wurden am 6. Dezember die Geräte und Werkzeuge gewartet und es standen Aufräum- und Reinigungsarbeiten der Lagerräume und der Pumpstation in der „Alten Mühle am Hörler Bach“ auf dem Programm.



(Von links:) Holger Sprenger, Walter Gutzeit, Peter Martin, Walter Göbel, Alexander Winkler und Otto Flaskamp.



Vielen Dank für den Einsatz und die gute Arbeit!

Veranstaltungstermine in Welda 2024



Die Veranstaltungstermine für 2024 wurden auf der letzten Ortsbeiratssitzung mit den Vertretern der Weldaer Vereine und Verbände abgestimmt.

Der Veranstaltungskalender wird mit diesem kostenlosen Dorfblatt verteilt und kann über die Homepage www.welda.de abgerufen werden.

Welda verzeichnet über 16 Prozent mehr digitale Besucher

Das große Interesse am Leben in Welda und den digitalen Inhalten des schönen Twistedorfs am Fuße des Iberg, wächst erfreulicherweise stetig an.



Welda verbindet – Bilanz nach drei Jahren

Die Gesamtauswertung mit der entsprechenden Browsernutzung der letzten 12 Monate zeigt auch nach drei Jahren, dass der Großteil unserer Nutzer nach wie vor nicht mobil, sondern mittels PC und Laptop die Inhalte unserer Seiten abrufen.

Im Bereich Kommunikation / Dorf-Forum wäre dieses Ergebnis mit einer DorfFunk-APP nicht möglich gewesen. Mit einer Smartphone basierten App, hätten über 81 Prozent unserer Nutzer die Inhalte mit ihrem PC oder Laptop nicht abrufen können und wären auch nicht benachrichtigt worden.

Mit unserer Homepage www.welda.de, der Seite vom Heimatschutzverein, unserem Dorf-Forum und den Facebook- und Instagram-Accounts sind wir in Welda auch weiterhin bestens aufgestellt.

Auch mit den im Anhang aufgeführten digitalen Aktivitäten unseres Dorf-Forums im Vergleich zu anderen Ortschaften (die eine DorfFunk-App nutzen) steht Welda sehr gut da.

In den vergangenen 12 Monaten nahmen 111.681 Besucher unsere Internetangebote war.

Damit über 15.000 mehr Besucher als im Vorjahr, was einem Durchschnitt von über 305 Besuchern pro Tag entspricht.

Mit dem durch über 595.000 Seitenaufrufe belegten großen Interesse an unseren eingestellten Inhalten, Informationen und Internetangeboten und der guten Performance unserer Seiten können wir aktuell nicht nur mit großen Kommunen mithalten,

sondern setzen mit über 1.630 Seitenaufrufen pro Tag durchaus Maßstäbe in der Digitalisierung im ländlichen Raum.

Ob Böhmisches Nacht, Schützenfest und Second-Hand-Basar in der Iberg-Halle, Forellen vom Anglerverein, Kaffeeklatsch, kfd und Kolping Veranstaltungen, Gottesdienste der St. Kilian Kirchengemeinde, die Aktivitäten der örtlichen Rentner AG und alles, was es in und um das romantische Twistedorf so alles neues gibt – in Welda ist man immer bestens informiert.

Holger Sprenger

– Vorsitzender –

Dorfgemeinschaft Welda e.V.



Digitalisierung

Gesamtauswertung

Stand November 2023

Alle Angebote - Server Dorfgemeinschaft Welda

2023

Besucher: **111.681**

Seitenaufrufe: **595.526**

Seitenaufrufe / Tag **1.631**

Browser-Systeme-Nutzungsanteil (von 126.066 Sitzungen in 2023)

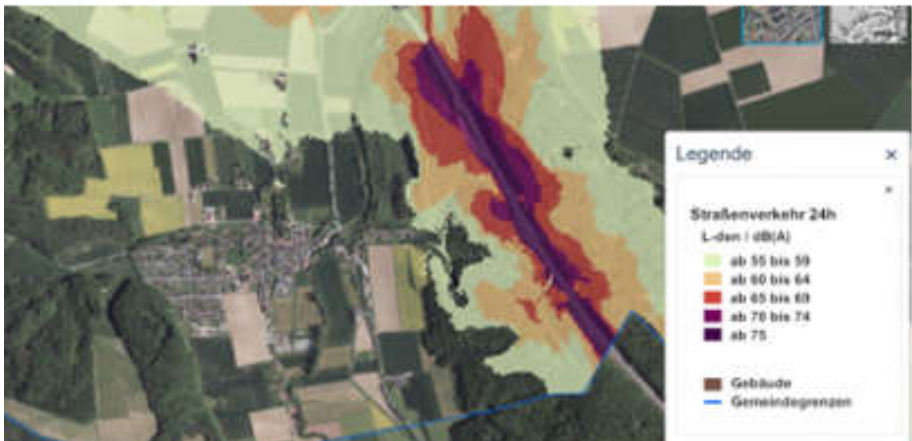
Browser Mobil: **26,23 %**

Browser PC / Laptop: **73,77 %**

Ortsvorsteher Kuhaupt ruft zur Beteiligung an der kommunalen Lärmaktionsplanung auf

Die Hansestadt Warburg erstellt bis Mitte 2024 ihren Lärmaktionsplan auf Grundlage der vom Verkehrsministerium NRW und dem Eisenbahnbundesamt aktualisierten Lärmkarten.

Auf den entsprechenden Seiten im Internet MUNV Umgebungslärmportal – Umgebungslärm (nrw.de) ist zu erkennen, dass insbesondere die BAB 44 in Welda zu erheblichen Lärmemissionen führt. Im Hinblick auf weiter steigende Verkehrsströme (siehe BMDV – Wissing: „Verkehr in Deutschland wird zunehmen“ (bund.de)) ist diese Lärmquelle, die eher stärker wird, für uns in Welda von nicht unerheblicher Bedeutung (siehe Gesundheitsrisiken durch Umgebungslärm | Umweltbundesamt).



Daher ruft Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt alle Bürgerinnen und Bürger von Welda dazu auf, sich an der kommunalen Lärmaktionsplanung zu beteiligen.

Die Öffentlichkeit ist in zwei Beteiligungsphasen aufgerufen, sich aktiv in den Prozess einzubringen. Die erste Beteiligungsphase beginnt im November. Eine weitere folgt im Frühjahr 2024. So können besonders von Straßen- & Schienenlärm betroffene Gebiete direkt benannt und eigene Verbesserungsvorschläge eingebracht werden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Hansestadt Warburg abrufbar.

Kolpingsfamilie und kfd Welda gewinnen den 2. Platz des Westenergie Klimaschutzpreises

Die Kolpingsfamilie Welda und die kfd Welda hatten ihr Projekt, die Apfeltage, in das Rennen um den Klimaschutzpreis geworfen. Dieses Projekt wurde von der Jury mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Ein toller Erfolg für die beiden Verbände, welcher mit 750 € dotiert ist. Das Geld teilen sich die beiden Verbände und können somit wieder neue Projekte und Ideen angehen und realisieren.



Die kfd und die Kolpingsfamilie bedanken sich bei der Jury, unserem Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt, der Dorfgemeinschaft Welda und vor allem bei allen ehrenamtlichen Helfern, die das Apfeltageprojekt zur Wirklichkeit werden ließen.

Welda erhält NRW-Fördermittel für die Dorfentwicklung

Das Land NRW fördert die Umgestaltung eines Multifunktionsraums mit Support-Räumen in der Iberg-Halle in diesem Jahr mit 155.480 Euro. Das berichtete an diesem Wochenende der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken in einer Pressemitteilung. Insgesamt 1,3 Millionen Euro fließen in diesem Jahr für die Dorfentwicklung in den Kreis Höxter.

Im Jahr 2018 wurde im Rahmen der von Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt initiierten „Zukunftswerkstatt Welda“ unter der Beteiligung von Bernhard Eder von der Landvolkshochschule Hardehausen der Wunsch nach einem Multifunktionsraum geäußert und ein Projekt daraus entwickelt.



Die Iberg-Halle befindet sich in zentraler Lage im Ortskern in direkter Nachbarschaft zum Kindergarten, Spiel- und Bolzplatz mit Einbindung in die öffentliche Grün- und Naherholungsfläche in naturnaher Umgebung.

Eine intakte Dorfgemeinschaft braucht eine attraktive, gut zugängliche multifunktionale Dorfgemeinschaftseinrichtung, führt Ortsvorsteher Kuhaupt die Motivation für die Entwicklung des Projekts aus. Dieses Dorf-Zentrum ist in Welda durch das Dorfgemeinschaftshaus in Kombination mit der Iberg-Halle vorhanden, allerdings mit einem baulichen Optimierungsbedarf, so Kuhaupt weiter.

Die vorhandene Räumlichkeiten in der Iberg-Halle sollen nun für verschiedene Veranstaltungen mit Angeboten für „Bilden und Begegnen“ umfunktioniert und renoviert werden. Ferner ist eine multifunktionale Nutzung der Räume durch die Dorfgemeinschaft vorgesehen: als Medienraum, als kleiner Versammlungsraum, als Werk- und Arbeitsraum für Gruppenstunden von Kindern und Jugendlichen, als Mehrgenerationen-Treffpunkt, als Co-Working-Space, als Raum für Sprechstunden für ältere Menschen und als Speiseraum bei größeren Veranstaltungen. Hinzu kommt die Renovierung der WC-Anlage in der Iberg-Halle mit der Ergänzung einer barrierefreien Toilette.

65 % der förderfähigen Investitionskosten werden durch die Landesförderung abgedeckt, die verbleibenden 35% übernimmt die Hansestadt Warburg.

Das Projekt stellt eine Ergänzung und Erweiterung des in den Jahren 2011/2012 erstellten Dorfgemeinschaftshauses dar, welches seinerzeit mit Fördermitteln des ländlichen Raums (Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung durch die Bezirksregierung Detmold) realisiert werden konnte und erfolgreich angenommen wird.

Der Ortsbeirat Welda mit den Verantwortlichen der Vereine und Gruppen steht hinter diesem Projekt und sieht in einer möglichen Umsetzung eine deutliche und nachhaltige Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens. Die Freude und Dankbarkeit über die nun erfolgte Förderzusage im Dorf ist groß.

Mit der Maßnahme steigern wir die Attraktivität der Dorfgemeinschaftseinrichtung „Iberg-Halle“ erläutert Holger Sprenger als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Welda e.V..

Mit einem Treffpunkt für Jung und Alt wird das Freizeit- und Kulturangebot abgerundet und ein zentraler Anlaufpunkt für die Einwohnerinnen und Einwohner geschaffen.





Unser Dorfblatt - Welda informiert

Rückmeldungen und Bestellungen bitte telefonisch an:

Holger Sprenger - Tel. 05641-4080707

Layout & Druck - Dorfgemeinschaft Welda e.V.

www.welda.de